Anfrage des Einzelvertreters der FDP:

In der Antwort zur Anfrage 1552/2020-2025 im Stadtentwicklungsausschuss werden diverse Positionen, die für Baumaßnahmen in Brackwede vorgesehen waren, für die Finanzierung des Jahnplatzes eingesetzt, da die Baumaßnahmen verschoben werden. Dies betrifft den Umbau Eisenbahnstraße, den Umbau Hauptstraße und den Umbau Hüttenstraße. Da ich als Kaufmann weiß, dass Geld im Prinzip nicht vermehrbar ist, stelle ich mir die Frage, wo das Geld in den Folgejahren denn herkommt?

Zusatzfrage 1:
Welche und wie viele Baumaßnahmen (mengen- und wertmäßig) fallen in Zukunft weg, um dieses Jahnplatz-Loch zu stopfen?

Zusatzfrage 2:
Wann erfährt die Bezirksvertretung Brackwede, dass der Bau der Mobilitätsstation am Bahnhof Brackwede aufgrund der Jahnplatz-Kostenexplosion um mindestens ein Jahr verschoben wird?

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

Die Begründung für Mehraufwendungen beim Jahnplatzumbau sind hinreichend im dafür zuständigen Stadtentwicklungsausschuss gegeben worden.
Es wurden im gesamten Gebiet der Stadt Bielefeld nur die Straßenbaumaßnahmen aus der laufenden Priorisierung herausgenommen, welche aufgrund ihrer speziellen Rahmenbedingungen ohnehin nicht baureif gewesen wären. Insofern kommt es lediglich zu zeitlichen Verschiebungen innerhalb der durch den Rat gesetzten Etats, ohne dabei auf Maßnahmen verzichten zu müssen.

Die Baumaßnahme Eisenbahnstraße ist im Finanzplan für 2023 enthalten, es bedarf jedoch noch einer abgeschlossenen Planung.
Die Baumaßnahme Hüttenstraße befindet sich ebenfalls noch in der Umplanung und konnte daher 2021 nicht realisiert werden.
Beim Umbau der Hauptstraße trat neben der planfeststellungsbedingten Verschiebung eine Einsparung auf Seiten der Stadt Bielefeld ein.

Sobald das Mobilitätsstationskonzept politisch beschlossen ist, werden die entsprechenden Planungen dazu aufgenommen.